

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 1

Artikel: Wirklich?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● Ehedrama

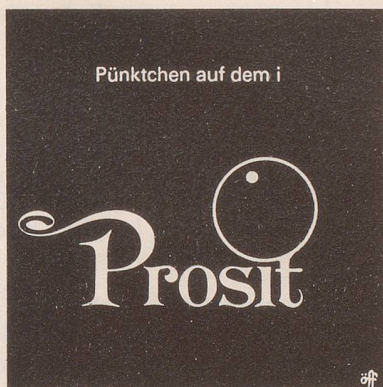
Sie schlug die Augen nieder —
und er den Hausfreund. am

Überall das gleiche

Der österreichische Kolumnist «Herr Strudls» im Zusammenhang mit zwei Brandfällen: «Ob Schloss Windsor oder Hofburg, es ist überall das gleiche: Zuerst brennen die Kulturgüter, dann brennt der Steuerzahler.» wt

Innen und aussen

Würden die Menschen öfter in sich gehen, wären sie nicht so oft ausser sich. am



Feststellung

Wem das Wasser bis zum Hals steht, der kommt ins Schwimmen. am

Autofahrerregel

Wenn vom Mund die Fahnen wehen,
heisst es, nach dem Taxi sehen! am

Wussten Sie schon ...

... dass die Autobiographie keine Lebensbeschreibung eines Chauffeurs ist? am

Kurz und fündig

Von der Bildqualität eines neuen Fernsehgeräts heisst es in der Werbung: «Scharf wie ein Kettenhund». Das Knurren über die Qualität der Programme überlässt man dann wieder uns ...

*

Ein Manager bezeichnete eine neue Erfindung als «die eierlegende Wollmilchsau der Unterhaltungselektronik». Zur Abnahme des Produkts fehlen jetzt nur noch schweinisch reiche Konsumenten als gesunde Hühner und gläubige Schafe.

*

Von einem Sportler war zu lesen, dass er das Stirnband mit Werbe-Aufdruck — aus Solidarität zu seinem Sponsor — auch im Spitalbett trug. Da bleibt uns nichts mehr anderes übrig, als gute Besserung zu wünschen!

Peter Reichenbach

Wirklich?

Eine unfreiwillige «Anti-Werbung» produzierte ein Hersteller für Teppichböden in einer Münchener Boulevardzeitung, als er inserierte: «Teppichböden, auf die Sie fliegen werden.» rs

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Memo» sagte ein Arzt: «Es git nid nume ugschickti Ärzt — es git au Patziänte, wo nid grad gschickt sind!» Ohohr

Kann müssen können

In einer Buchbesprechung war zu lesen: «Aufbau: Jedem Bild steht ein Text gegenüber, so dass der Betrachter nachdenken kann.» Na ja, zumindest wurde nicht verlangt, dass der Betrachter nachdenken muss! wr

Allzu Haariges

In der Fernsehsendung «Talk täglich» war zu vernehmen, dass manche Männer sogar in der Sauna oder am Nacktkulturstrand nicht darauf verzichten, ihr Toupet (Kopfhaarteil) zu tragen. Bo

Matt-Scheibchen

Sie: «Ich glaube, dass unsere Handlungsweise falsch war!»
Er: «Nicht falsch! Vielleicht ein Fehler, aber nicht falsch!» wr

Aus dem Poesiealbum ...

... eines selbstkritischen Kabarettisten:
«Haltet mich mir vom Leibe!» rs

Reklame



Beliebt,
komfortables
Hotel. Im alten Stil.
Inmitten der Berge.
Terrasse, Eisbahn, Walliser
Keller, Salons, Französische
Küche. Vollpension oder à la
Carte.

Langlauf:
Viele präparierte Loipen
Alpin: 5 Lifte,
47 km markierte Pisten

**HÔTEL
MONT-COLLON**
Arolla · 2000m.

1986 AROLLA Tél. 027/83 11 91
Fax 027/83 16 08

Vollpension:
Zimmer mit Bad Fr. 99.-/Tag
Zimmer mit Lavabo Fr. 84.-/Tag

Weisse Wochen
Alpin: 6x Schweizer Skischule
inkl. Skipass
Vor-/Nachsaison (10.1.-7.2.93)
Fr. 474.- bis Fr. 624.-/Woche
Zwischensaison Fr. 620.- bis
809.-/Woche
Hauptsaison Zuschlag
Fr. 60.-/Woche
Kinderermässigung